

INHALT

des zweiten Theiles.

	Seite
I. Die altchristlichen Style	3
Literatur, Einleitung, der römisch-altchristliche Styl, 3. Die altchristliche Basilika, 4. Die Grab- und Taufkirchen, 9. Die Basiliken und Rundbauten Ravenna's, die byzantinische Kirche, 11. Die Kirche Agia Sophia in Constantinopel, 14. Kleinere byzantinische Kirchen, der byzantinische Styl in den Westlanden, 17.	
Die decorative Gliederung, die Gesimse, 18. Die Säulen, 19. Die Bögen und Gebälke, das Ornament, 21.	
II. Der romanische Styl	22
Literatur (für den romanischen und gothischen Styl), 22. Einleitung, 23. Die Klosteranlagen, 24. Das bauliche System der Kirche, 25.	
I. Der italienisch-romanische Styl	28
Einleitung, der venezianisch-romanische Styl, 28. Der toskanisch-romanische Styl, die Bauten von Pisa, 29. Die florentinischen Bauten, 31. Der lombardisch-romanische Styl, 33. Die Bauten auf der Insel Sicilien, 36.	
II. Der französisch-romanische Styl	38
Einleitung, die Kirchen der Provence, des Languedoc und der Auvergne, 38. Die burgundischen Bauten, 40. Die Bauten Aquitaniens, die Kirchen der Normandie, 44.	
III. Der englisch-romanische Styl	45
Einleitung, System der englisch-romanischen Kirche, 45.	
IV. Der deutsch-romanische Styl	47
Einleitung, 47. Die sächsischen Bauten, 48. Die westphälischen Bauten, 49. Die rheinischen Bauten, 50. Kirchen im Uebergangsstyle, 53. Die Entwicklung des romanischen Styles in den übrigen Theilen Deutschlands und in Oesterreich, 54. Die österreichischen Monumente, 55. Die Karner, die Bauten im norddeutschen Tieflande, die Kreuzgänge, 56.	
Die Gliederung der einzelnen Theile des Baues, die Säule, 59. Der Pfeiler, 63. Die Gurt-Scheidbögen und Diagonalrippen, die Gesimse, 65. Die Fenster, 66. Die Radfenster, die Portale, 67. Die Wandgliederung, der Giebel, die Thürme, 70.	

	Seite
Das romanische Ornament	70
Ableitung und Vorbilder des romanischen Ornamentes, 70. Das vegetabile Ornament, 72. Das geometrische Ornament, die menschliche und thierische Gestalt, 73. Die Orte für die Anbringung und die technische Ausführung des Ornamentes, 75.	
III. Der gothische Styl	76
Einleitung, 76. System des gothischen Kirchenbaues, 77.	
I. Der französisch-gothische Styl	81
Einleitung, Bauten im Uebergangsstyl, 82. Die Gothik im 13. Jahrhundert, 83. Die Capellen dieser Zeit, 84. Die Gothik im 14. und 15. Jahrhundert, 85.	
II. Der englisch-gothische Styl	86
Einleitung, Allgemeines System des Baues, 86. Der »frühenglische« Styl, 87. Der »decorative« Styl, der »perpendiculäre« Styl, 88.	
III. Der deutsch-gothische Styl	89
Einleitung, die rheinischen Bauten, 90. Die hessischen und westphälischen Bauten, 93. Die Hallenkirche, 94. Die sächsischen Bauten, die Dome zu Freiburg i. Br. und Strassburg i. E., 95. Die Bauten des 14. und 15. Jahrhunderts, die österreichischen Monumente, 98.	
IV. Der italienisch-gothische Styl	100
Einleitung, Allgemeiner Charakter der italienisch-gothischen Kirchenbauten, 100. Die Bauten Toskanas, 102. Die norditalischen Kirchen, der Dom zu Mailand, 104. Die gothischen Kreuzgänge, 106. Die Gliederung und Detailbehandlung der einzelnen Theile des gothischen Baues, 106. Die Pfeiler, 107. Die Basen, 108. Die Capitelle, 109. Die Gewölbe, die Gurte und Rippen, 110. Die Schlusssteine, die Gesimse, 111. Die Fenster, die Rosenfenster, die Gliederung der Wandflächen mit Stab- und Masswerk, 112. Die Portale, 113. Die Wimperge, 114. Die Strebepfeiler, 115. Die Strebebögen, 117. Die Fialen, 118. Die Thurmbauten, 119. Das Kirchendach, 120.	
Das gothische Ornament	121
Einleitung 121, die Vorbilder für das gothische Ornament, das vegetabile Ornament, 122. Die Orte für die Anbringung des vegetabilen Ornamentes, 124. Die Krabben, die Kreuzblumen, 125. Der figurale Schmuck, 127. Die Wasserspeier, Umbildung der architektonischen Formen zum Ornamente, die Polychromirung des Innenraumes, 128.	
Bezeichnung der Illustrationen rücksichtlich der Monumente, welche in denselben ganz oder zum Theile nachgebildet sind	131

